


Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 09. NOV. 2006
..... Anl.

S. 1. 06

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Jahresberichte 2004 und 2005 der Spielplatzkommission Steglitz-Zehlendorf und Tätigkeitsbericht für die II. Wahlperiode 2002-2006
2. Berichterstattein: Bezirksstadträtin Otto

Es wird gebeten, von den anliegenden Jahresberichten 2004 und 2005 der Spielplatzkommission Steglitz-Zehlendorf und dem Tätigkeitsbericht für die II. Wahlperiode 2002-2006 Kenntnis zu nehmen (§ 36 Abs. 2 BezVG).


Weber
Bezirksbürgermeister


Otto
Bezirksstadträtin

Jahresbericht 2004 der Spielplatzkommission Steglitz – Zehlendorf

Die Spielplatzkommission Steglitz – Zehlendorf traf sich im Geschäftsjahr 2004 zu vier Sitzungen.

Die Tagungsorte der Kommission wechselten, um den Kommissionsmitgliedern Spielplätze im Bereich des jeweiligen Tagungsortes vorzustellen.

Die vier Tagungsorte waren:

- 10. März 2004 Haus der Jugend „Albert Schweitzer“ am Stadtpark Steglitz
- 22. April 2004 Bürohochhaus Schloßstr.80.
- 18. Juni 2004 Rathaus Zehlendorf, Kirchstr.1/3
- 26. August 2004 Haus der Jugend „Albert Schweitzer“ am Stadtpark Steglitz

Ein Hauptthema der Spielplatzkommission war die Verschmutzung der Spielplätze durch Nutzer aber auch durch Eltern und Erwachsene. Insbesondere wurde mehrfach über Möglichkeiten diskutiert, wie man das Rauchen auf Spielplätzen verhindern könnte. Der Verein Kids – Partnership e.V. berichtete von Plakataktionen auf Spielplätzen in Tempelhof – Schöneberg und über Erfahrungen und Ergebnisse. Die Spielplätze sind deutlich sauberer geworden – leider wurden aber auch zahlreiche Hinweisschilder zerstört bzw. gestohlen und mußten ersetzt werden. Die Spielplatzkommission beschloss für Frühjahr 2005 eine ähnliche Aktion auf ausgesuchten Spielplätzen in Steglitz – Zehlendorf durchzuführen. Die Einstiegsveranstaltung zur Aktion „Rauchfreie Kindheit“ wurde am 1. Oktober 2004 unter Anwesenheit von Kindergruppen aus Kindertagesstätten, Pressevertretern, Mitgliedern der Spielplatzkommission, Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes Steglitz – Zehlendorf sowie zahlreichen anderen Interessierten von JugGesUm Dez'in – Frau Anke Otto – gestartet.

Ein weiteres Thema der Spielplatzkommission war die Öffnung der Schulhöfe (siehe auch Beschluss der BVV von 2001).. Es gab kontroverse Diskussionen unter den Mitgliedern der SPK. Grundsätzlich wird die Öffnung aber für notwendig gehalten. Die Schulleitungen sind noch in der Planungsphase – die Plätze werden teilweise vormittags , teilweise nachmittags von den Schulen benötigt. Eine Öffnung nach 18.00 Uhr ist aus Lärmschutzgründen nur an wenigen Standorten möglich. Schulen ohne direkte Umbauung sind für die Öffnung besser geeignet.

Öffnungszeiten bis in die Abendstunden bereiten den Schulen durch den verstärkten Einsatz der Hausmeister Personalprobleme.

Durch die Öffnungen einiger Schulhöfe haben die Beschädigungen dort erheblich zugenommen. Es werden weitere Probleme bei der Einführung der verlässlichen Halbtagschule erwartet (ca. 25 Standorte sind geplant).

Ausgaben für Spielplätze, Spielanlagen an Schulen und Kindertagesstätten im Bezirk Steglitz – Zehlendorf 2004

Spielplatzausgaben	Ausgaben in €
Reparaturen an Spielgeräten durch Firmen	33.996,39
Hauptuntersuchung Spielgeräte und Spielplatzabnahmen	7.227,69
Schließdienst der Ballspielplätze	3.699,81
Materialien für die Spielplatzkolonne	2.427,17
Holzeinkauf	10.200,22
Ersatzteile Spielgeräte	5.136,00
Sandlieferung	2.251,83
Rindenmulchlieferung	1.007,41
Abrissarbeiten	2.256,20
Zaunerstellung aufgrund der Verkehrssicherung	4.808,99
Wespenbekämpfung	69,60
Schilder	658,78
Gesamtausgaben	73.730,09

Umbau- und Neubaumaßnahmen 2004

Spielplatz an der Hauptallee im Stadtpark Steglitz (Kompletterneuerung)
Spielplatz Potsdamer Str./Weddigenweg (Umbaumaßnahme)
Spielplatz Apoldaer Str./Trippsteinstr. (Kleinsanierung/ Spielgeräteaustausch)
Spielplatz Scheelestr. 84 (Kleinsanierung/ Spielgeräteaustausch)
Spielplatz Schönower Park (Kleinsanierung/ Spielgeräteaustausch)
Bolzplatz Potsdamer Chaussee (Neubau)
Bolzplatz Gallwitzallee (Neubau)
Bolzplatz Paulsenstr./ Herderstr.(Neubau)

Geschäftsstelle der Spielplatzkommission

Bernhard Feuchel

Jahresbericht 2005 der Spielplatzkommission Steglitz – Zehlendorf

Die Spielplatzkommission Steglitz – Zehlendorf traf sich im Geschäftsjahr 2005 zu 3 Sitzungen, die geplante 4. Sitzung mußte leider aus Termingründen mehrfach verschoben werden und wurde letztlich auf Januar 2006 verlegt.

Die Tagungsorte der Kommission wechselten, um den Kommissionsmitgliedern Spielplätze im Bereich des jeweiligen Tagungsortes vorzustellen.

Die drei Tagungsorte waren:

24. Februar 2005 Zentrum für Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit
Villa Folke Bernadotte, Jungfernstieg 19, 12207 Berlin

23. Juni 2005 Rathaus Zehlendorf Kirchstr.1/3, 14163 Berlin

27. Oktober 2005 Jugendfreizeitheim Flemmingstr./ Paulsenstr.22, 12163 Berlin

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung und Überholung von Spielplätzen war ein wesentlicher Punkt der Sitzungen der Spielplatzkommission. Hier einige Beispiele:

„Der „Käseglockenrat“ der Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtung Käseglocke in der Leonorenstr. im Ortsteil Lankwitz berichtete der Kommission von beschädigten Spielgeräten auf ihrem Spielplatz auf dem Bernkastler Platz. Der Hinweis wurde dankend aufgenommen und die Reparaturen durch das NGA durchgeführt.

Beim Umbau des Spielplatzes auf dem Lauenburger Platz wurden unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendbüros e.V. Schülerinnen und Schüler der benachbarten Sachsenwaldschule in die Umbauplanung mit einbezogen. Der für die Umbauplanung und Durchführung der Maßnahme verantwortliche Mitarbeiter des NGA hat die Entwürfe und Planungsvorschläge dankend angenommen, ausgewertet und bei der Baumaßnahme berücksichtigt.

Schülerinnen und Schüler der Conrad – Grundschule in Wannsee hatten sich an die Spielplatzkommission gewandt, einen Spielplatz in Wannsee in erreichbarer Nähe zur Conrad – Grundschule zu errichten. Der einzige Spielplatz in zumutbarer Entfernung (Waldspielplatz an der Königstr.) war schon vor vielen Jahren aus Sicherheitsgründen von Berliner Forsten aufgegeben worden.

Den Schülerinnen und Schülern wurde versprochen, bis Ende November 2005 einen Standort in ihrem Wohnumfeld ausfindig zu machen und die Errichtung des Spielplatzes voran zu treiben.

Ausgaben für Spielplätze, Spielplatzanlagen an Schulen und Kindertagesstätten im Bezirk Steglitz – Zehlendorf 2005

Spielplatzausgaben	Ausgaben in €
Reparaturen an Spielgeräten durch Firmen	22.170,00
Hauptuntersuchung Spielgeräte und Spielplatzabnahmen	6.647,00
Schließdienst der Ballspielplätze	5.532,00
Holzeinkauf	7.350,00
Raumnetz – Teilerneuerung	2.367,00
Ersatzteile Spielgeräte	10.446,00
Sandreinigung	3.526,00
Sandlieferung	12.484,00
Aufbau von Spielgeräten	2.356,00
Zaunerstellung aufgrund der Verkehrssicherungspflicht	15.800,00
Wespenbekämpfung	70,00
Schilder	222,00
Gesamtausgaben	89.000,00

Umbau- und Neubaumaßnahmen 2005

Spielplatz Lauenburger Platz (Totalumbau und Erneuerung)

Bürgerbeschwerden über Lärmbelästigungen auf Bolzplätzen

Auch 2005 gab es zahlreiche Beschwerden. Insbesondere Anwohner der Bolzplätze Paulsenstr./ Herderstr., Schönower Park, Ilsteinweg und Leichhardtstr./ Lützelsteiner Weg haben Beschwerden über unzumutbare Lärmbelästigungen vorgetragen. Für 2006 und 2007 sind lärmreduzierende Maßnahmen in Absprache mit den Anwohnern vorgesehen.

Geschäftsstelle der Spielplatzkommission

Bernel Reubel

Tätigkeitsbericht der Spielplatzkommission 2002 bis 2006

Die Spielplatzkommission Steglitz – Zehlendorf konstituierte sich im April 2002 und traf sich in der Legislaturperiode 2002 bis 2006 unter der Leitung von JugGesUm Dez'in - Frau Anke Otto - zu bisher 18 Sitzungen.

Die jeweiligen Tagungsorte der Kommission wechselten mehrfach, um den Mitgliedern möglichst viele Spielplätze in Steglitz – Zehlendorf vorzustellen. Hauptaugenmerk der Spielplatzkommission war und ist es weiterhin, sich mit der Gestaltung und dem weiteren Ausbau von Spiel- und Bolzplätzen im Bezirk zu beschäftigen. Zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Naturschutz- und Grünflächenamtes aber auch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Schülerinnen und Schülern wurde sich darüber verständigt, wie bestehende Spielplätze unterhalten und gleichzeitig neue Spielmöglichkeiten in Parkanlagen oder öffentlichen Plätzen geschaffen werden können. Auch das Kinder- und Jugendbüro Steglitz – Zehlendorf e.V. war an der Planung von mehreren Spielplätzen beteiligt und in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern wurden zahlreichen Ideen und Vorschläge entwickelt und in die Bauplanung mit einbezogen.

Neben der Planung von Neu- bzw. Umbau von vorhandenen Spielplätzen war ein Hauptthema bei mehreren Sitzungen der Spielplatzkommission die zahlreichen Unterhaltungsarbeiten an verschlissenen oder mutwillig zerstörten Spielgeräten auf den Spielplätzen. Die für diese Arbeiten vorgesehenen Haushaltsmittel werden aufgrund von Sparmassnahmen immer geringer und reichen nicht aus, um alle Schäden an den Spielgeräten sowie notwendige Unterhaltungsarbeiten zu finanzieren.

Das Naturschutz- und Grünflächenamt war in mehreren Fällen gezwungen, beschädigte oder verschlissene Spielgeräte abzubauen und einzulagern. Eine Überholung dieser Geräte ist aus finanziellen und personellen Gründen leider nur in einem geringen Umfang möglich.

Ein weiteres Thema der Spielplatzkommission war die Verschmutzung der Spielplätze durch die Nutzer aber auch durch Eltern und Erwachsene. Insbesondere wurde mehrfach über Möglichkeiten diskutiert, wie man das Rauchen auf Spielplätzen und damit auch die Verschmutzung der Spielplätze reduzieren könnte. In Anwesenheit von Kindergruppen aus Kindertagesstätten, Pressevertretern, Mitgliedern der Spielplatzkommission, Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes Steglitz – Zehlendorf sowie zahlreichen anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurde im Oktober 2004 die Einstiegsplakataktion „Rauchfreie Kindheit“ von Frau Anke Otto auf dem neuen Spielplatz an der Hauptallee im Stadtpark Steglitz gestartet. Leider wurden auf mehreren Spielplätzen, die später mit Informationsschildern auf das Rauchverbot hinwiesen, diese Schilder zerstört oder entfernt und mussten mehrfach erneuert werden. Inzwischen zeigt die Plakataktion Wirkung – die Spielplätze sind deutlich sauberer geworden und die Hinweisschilder mit Symbolen für das Rauchverbot werden nur noch in wenigen Fällen entfernt oder zerstört.

Im Geschäftsjahr 2006 war ein Hauptthema der Spielplatzkommission die Errichtung eines Spielplatzes im Ortsteil Wannsee.

Schülerinnen und Schüler der Conrad – Grundschule in Wannsee hatten sich mit der Bitte an die Kommission gewandt, die Errichtung eines Spielplatzes in Wannsee zu befürworten, da der nächste Spielplatz zu weit von ihrer Schule entfernt sei. Die Spielplatzkommission hat den Antrag befürwortet und mit Hilfe des Naturschutz- und Grünflächenamtes ein geeignetes Grundstück in Wannsee gefunden (Schäferstr./ Glienicker Str.). Die Umbauarbeiten sind noch für 2006 geplant, so dass der Spielplatz voraussichtlich ab Frühjahr 2007 genutzt werden kann. Die zu errichtenden Spielgeräte sollen zum Teil aus einer Spendensammlung, die Schülerinnen und Schüler der Conrad –Grundschule organisiert haben, finanziert werden.

Abschliessend darf bemerkt werden, dass die überaus konstruktive Zusammenarbeit der Spielplatzkommission mit dem Naturschutz- und Grünflächenamt, aber auch mit dem Kinder- und Jugendbüro eV. und nicht zuletzt interessierten Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere Kindern und Jugendlichen zu vorzeigbaren Erfolgen geführt hat.

Bernd Rauhut
Geschäftsstelle der Spielplatzkommission

